

Fachhändler-Serie: Buchhandlung Graff in Braunschweig

Der Grundversorger

Manchmal klingt es, als fände Stephan Kreuzig Hannover aufregender. Weil es da ein weithin beachtetes Opernhaus gibt – im Gegensatz zu Braunschweig – und weil es dort ein Rundfunkorchester gibt. Und doppelt so viele Menschen, also mehr Kunden. „Wenn die in Hannover 70 CDs rauslegen, verkaufe ich hier vielleicht elf“, sagt er. Braunschweig ist eher Provinz, Hannover eher nicht so.

Aber Stephan Kreuzig hat gelernt, mit der Provinz umzugehen, sogar, sie zu schätzen. Er hat sich auf seine Braunschweiger Kundschaft eingestellt und sein Sortiment angepasst. Er stimmt es auf den Opernspielplan in der Stadt ab, weil viele auch eine „Zauberflöte“-CD

es sind viele dazugekommen“, sagt er. Graff ist Braunschweigs Bücherriese: vier Etagen, Glasfassade. Seit 1867 kaufen die Braunschweiger hier ein, 2006 war Graff Deutschlands Buchhandlung des Jahres, zu Thalia gehen die Braun-

sich da nicht erlauben. „CDs zurückschicken zu müssen ist immer traurig.“

Trotzdem: Vielleicht hat Braunschweig einen Weg gefunden, auch unter schwierigen Bedingungen einen CD-Laden in der Stadt zu halten, eingegliedert – aber

Zwar nicht Hannover, aber immerhin Braunschweig: In der Buchhandlung Graff bekommt man alles, was man will.



Fotos: Ole Pflüger



haben wollen, wenn sie davor in einer „Zauberflöte“-Premiere waren.

Kreuzig leitet die CD-Abteilung der Buchhandlung Graff. Hier können die Braunschweiger sich mit Klassik- und Jazzplatten eindecken, und die Menschen aus dem Umland, aus Peine, Salzgitter oder Schwülpe. Es ist der einzige Ort, an den sie fahren können – abgesehen von Hannover. Aber dahin ist es weiter, und in Braunschweig kann man besser parken.

6.000 CDs hält Kreuzig bereit, ganz oben thront seine Abteilung im Bücherkaufhaus Graff. Das stellte ihn vor ein paar Jahren ein und nahm seine Abteilung in sich auf, nachdem sein alter Mutterladen, Salzmann-Schallplatten, geschlossen hatte. Stephan Kreuzig ist zufrieden bei Graff. „Vielleicht habe ich damals ein paar Kunden verloren, aber

schweiger kaum. Und Graff hat sich alles einverleibt, was irgendwie in eine Buchhandlung passen könnte, ein Café, den Kultur-Allzweckladen Zweitausendeins – und Kreuzigs Klassik-Abteilung. Graff versorgt Braunschweig mit Medien: mit Büchern, Zeitschriften und Musik. Deswegen ist es für Stephan Kreuzig am wichtigsten, das Basis-Programm da zu haben; die dicken romantischen Sinfonien, viel Mozart, Beethoven und Bach. Dazwischen steckt er dann, was er mag und was ihm wichtig ist: vor allem Alte Musik. Viele interessieren sich in Braunschweig nicht dafür, aber wer es tut, kommt natürlich hierher und fachsimpelt mit Stephan Kreuzig. „Mir empfiehlt auch schon mal ein Kunde eine CD, die ich dann ins Sortiment nehme“, sagt er. Aber viele Experimente mag er

nicht eingezwängt – zwischen Büchern.

In Deutschlands mittelgroßen Städten verschwinden die Klassikfachhändler, und die Kunden gewöhnen sich dann an, im Netz zu bestellen. So werden keine neuen entstehen. Die Buchhandlung Graff wird die Braunschweiger davor wohl noch lange bewahren. Auch davor, nach Hannover fahren zu müssen.

Ole Pflüger

Buchhandlung Graff

(CD-Abteilung)

Inhaber: Stephan Kreuzig

Adresse: Sack 15, 38100 Braunschweig

Tel.: 0531/4808950

E-Mail: klassik@graff.de

Öffnungszeiten:

Montag-Samstag, 9-20 Uhr